

Rom. Den in Mexiko City wegen der Corona-Krise und nun in Rom ausgetragenen Großen Preis der Global Champions Tour gewann der Franzose Olivier Robert. Olympiasieger Ben Maher wurde Fünfter.

Wegen der Corona-Pandemie konnte das Global Champions Turnier in Mexiko nicht stattfinden, Ersatzort wurde neben der Standardversnattlung innerhalb einer Woche Rom. Nach dem Erfolg vor einer Woche im Großen Preis von Rom durch die schwedische Team-Olympiasiegerin Malin Baryard-Johnsson siegte zum zweitenmal in wenigen Wochen in einem dieser geldschwangeren Prüfungen des Springsports der Franzose Olivier Robert. Der 45 Jahre alte Gallier, im Mai Erster im GP der Global-Tour in Madrid, setzte sich in der Ewigen Stadt, in einer solchen Prüfung auf dem Schimmel Vangong du Mas Garnier nach Stechen durch und sackte 99.000 Euro ein. Zweite wurde der seit Jahren zur Weltspitze gehörende Malin Baryard-Johnsson auf ihrer Stute Indiana (60.000), Dritter wurde der Schweizer Mannschafts-Europameister Bryan Balsiger auf Twentytwo des Bichs (45.000). Hinter dem Niederländer Maikel van der Vleuten auf Beauvillee Z (30.000) wurde der britische Olympiasieger Ben Maher auf Ginger-Blue Fünfter (18.000).

Die frühere deutsche Meisterin Laura Klaphake (Mühlen) kam mit dem Schimmel-Hengst Quin nach acht Strafpunkten im Normalumlauf auf den 20. Rang.

In der Gesamtwertung der Tour führen vor den beiden in Samorin/ Slowakei ausgetragenen letzten Großen Turnieren der Global-Tour Reihe mit je 228 Punkten Ben Maher und Olivier Robert, Dritte ist die Australierin Edwina Tops-Alexander (222), als bester Deutscher liegt der Marler Christian Ahlmann mit 194 Zählern auf dem siebten Platz.

[Rom II in Zahlen](#)